Antrag Nr. 06-F-01-0110 SPD-Fraktion

Betreff:

Förderprogramm "Jungen Familien eine Zukunft geben" - Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 08.11.2006 -

Antragstext:

Vorbemerkung:

Wohneigentum wird immer stärker zum Standortfaktor. Die Landeshauptstadt Wiesbaden muss jungen Familien und auch Alleinerziehenden die Möglichkeit geben, bezahlbares Wohneigentum in der Stadt zu erwerben. Nur so kann verhindert werden, dass sie ins Umland abwandern. Eine aktive Politik für junge Familien und Alleinerziehende ist für Wiesbaden auch deshalb geboten, weil die Landeshauptstadt gegen den Bundestrend weiter an Bevölkerung zunehmen wird.

Eingedenk dieser Vorbemerkungen möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten die Auflage eines Förderprogramms "Jungen Familien eine Zukunft geben" zu prüfen.

Um das Förderprogramm aufzulegen bzw. zu bewerten, wird der Magistrat gebeten:

- Eine Auflistung aller in Frage kommenden Baugrundstücke in Besitz der Landeshauptstadt Wiesbaden, auf denen junge Familien mit niedrigen oder mittleren Einkommen preiswert (max. 200,-Euro pro Quadratmeter) Eigentum bilden können – analog zu den Grundstücken am Wingertsweg in Dotzheim – zu erarbeiten.
- Eine Vorlage zu erstellen aus der hervorgeht, inwieweit die Landeshauptstadt Wiesbaden Eigenkapitalbeihilfen geben kann.
- Eine Übersicht darüber zu geben, inwieweit jungen Familien mit Hilfe der Nassauischen Sparkasse die Kreditaufnahme beim Bau von Häusern erleichtert werden kann und die Landeshauptstadt Wiesbaden dabei als Bürge auftreten kann.
- Einen Vorschlag zu unterbreiten, welche weiteren Fördermaßnahmen die Landeshauptstadt Wiesbaden für geeignet hält, um jungen Familien den Bau von Wohneigentum zu ermöglichen und sie dadurch in der Stadt zu halten bzw. aus dem Umland zurück zu gewinnen. Hierzu sollte eine Projektgruppe "Eigentumsförderung für junge Familien" unter Beteiligung von Liegenschaftsamt, Stadtplanungsamt und Wohnungsamt eingesetzt werden.

Begründung:

gez. F.d.R.

Elke Wansner Fraktionsvorsitzende Christian Lahr Fraktionsassistent